

Thoma, Ludwig: An die Kritiker (1894)

- 1 Den Kritikern als Strafvollstreckern,
- 2 Als einer Art von Polizei,
- 3 Stand, einen Dichter zu bekleckern
- 4 Das schöne Vorrecht immer frei.

- 5 Doch: animal – so heißt es – omne
- 6 Ist triste erst post coitum,
- 7 Erst
- 8 Belehrung für das Publikum.

- 9 Ein Werk verreißen, scheint verfrüht,
- 10 Es findet, was den Dichter kränkte,
- 11 Auch später, wer sich redlich müht.

- 12 Wie macht's der Spatz, wenn aus dem Pferde
- 13 Der Apfel rollt, den er gebraucht?
- 14 Er läßt ihn kühlen auf der Erde,
- 15 Zerhackt ihn nicht, solange' er raucht.

- 16 So seht auch ihr beim Lampenscheine
- 17 Mit Ruh', was Pegasus verlor,
- 18 Dann nehme jeder sich das seine
- 19 Aus dessen Äpfeln klug hervor.

(Textopus: An die Kritiker. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49764>)